

# [Editorial]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 25

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Impressum

25. Ausgabe, April 1996  
3. Jahrgang,  
Auflage 5500  
erscheint monatlich

**Herausgeber:** Verlag Saiten

**Redaktion:** Roman und Adrian Riklin  
Fellenbergstrasse 77  
9000 St. Gallen,  
Tel. & Fax. 071 278 12 49

**Sekretariat:** Gaby Krapf, Tel. & Fax. 071 278 12 49

**Texte zum Titelthema:** Johannes M. Hedinger,  
Adrian Riklin, Patrick Stadelmann,  
Michael Walther

**Texte Demnächst:** Roman Elsener, Giuseppe Gracia,  
Johannes M. Hedinger, Gaby Krapf,  
Silvan Lassauer, Evelyn Rigotti,  
Adrian Riklin, Roman Riklin, Michael  
Schläpfer, Roger Walch

**Titelseite:** Graffiti, Foto von Leo Boesinger

**Fotos:** Leo Boesinger, «Graffiti in St. Gallen  
und Umgebung»

**Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Senden, faxen oder melden Sie die Unterlagen Ihrer Veranstaltung bis zum 10. des Vormonats:  
Verlag Saiten,  
Veranstaltungskalender,  
Fellenbergstrasse 77, 9000 St. Gallen,  
Tel. & Fax. 071 278 12 49

**Anzeigenverkauf:** Gaby Krapf, Roman Riklin,  
Tel. & Fax. 071 278 12 49  
Es gelten die Anzeigentarife von  
Media Daten 2.96

**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch,  
Tel. 071 222 71 72

**Layout:** Konzeption: Jürgen Wössner;  
Redaktioneller Teil: Can Asan;  
Veranstaltungskalender:  
Daniela Wirth;  
Demnächst: Jürgen Wössner

**Druck:** Direktoffset auf 100% Recycling-  
Papier 80 gm<sup>2</sup>  
Niedermann Druck AG,  
St. Gallen, Tel. 282 48 80

**Abonnements:** Jahresabo: Fr. 25.-  
Unterstützungsabo: Fr. 75.-

© 1996, Verlag Saiten, St. Gallen. Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher  
Genehmigung. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos,  
Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag.  
Kein Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos  
und Illustrationen.

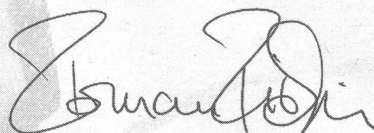
Private Briefe stecken wir üblicherweise in ein Couvert und schreiben den Namen derjenigen Person darauf, an die wir die Botschaft richten. Sobald wir einen Brief veröffentlichen, z.B. ein Leserbrief, zeigen wir unsere Absicht, den Inhalt an möglichst viele Adressaten zu richten. Dabei versuchen wir, unser Anliegen verständlich zu formulieren.

Graffiti von A nach B zu schicken, würde die Post vor unlösbare Probleme stellen. Wer mit Graffiti eine Botschaft senden will, für den haben sich graue Wände als am praktischsten erwiesen. Im Gegensatz zu öffentlichen Leserbriefen erheben Spray-Bilder aber keinen Anspruch auf Allgemeinverständlichkeit. Im Gegenteil: Graffiti ist eine Art Geheimsprache, deren Code sich nicht so einfach knacken lässt. Dazu sind sie trotz typischen, immer wieder auftauchenden formalen Elementen zu individuell. Umso bemerkenswerter jedoch, dass die Sprayer für ihre Geheimbotschaften die Öffentlichkeit beanspruchen. Dies wäre zu vergleichen mit privaten Liebesbriefen, die für eine Leserschaft von mehreren tausend erscheinen. Da die Graffiti aber verschlüsselt sind, besteht keine Gefahr der Entblössung. Dies ist wiederum zu vergleichen mit dem öffentlichen Liebesbrief, dessen Sprache nur die geliebte Person versteht

Will jemand mit einem Graffiti eine Botschaft an die Bevölkerung machen, dann entweder durch allgemeinverständliche Offenlegung eines Inhalts, wie es einst Martin Luther an der Pforte der Wittenberger Schlosskirche getan hat, oder durch die bewusste Wahl des Ortes, an dem er es anbringt. Graffiti sind also auch für Nichteingeweihte mehr als bloss nichtssagende Schmierereien. Nur schon der Ort, an welchem ein Graffiti angebracht wird, spricht oft eine klare Sprache.

Graffiti ist Kunst, Positionierung contra Staat, Mutprobe, Sachbeschädigung und Selbstverwirklichung in einem und wird von Sprayern – obwohl stets mit Decknamen unterzeichnet – oft als ein Ausbrechen aus dem Niemandsein empfunden. So haben auch Graffiti ohne offensichtlichen Inhalt zumindest eine soziale Aussage.

Vorwiegend an grauen Betonwänden sichtbar, stellen Graffiti aber auch eine Reaktion auf die Gestaltung unserer Städte dar. Tragisch dabei ist, dass für die lebensfeindliche Gestaltung gewisser Stadtteile nicht deren Planer bestraft werden, sondern jene, die mit farbigen Zeichen auf solche Katastrophen hinweisen.



April 1996

**Saiten**

**cr2om**  
CLUB-DISCOTHEK  
GOLIATHGASSE 28 9000 ST. GALLEN

<b>DI</b>	Grooves - Acidjazz - Hip Hop Soul - Funk - Reggae - Jazz	<b>DJ LOPEZ JHONNY</b>
<b>MI</b>	Greatest Hit's Time Tunnel	<b>THE DJ EDIT</b>
<b>DO</b>	Trance - Tekkno Break-Beat - Jungle	<b>Quarz &amp; Teknee</b>
<b>FR</b>	<b>cr2om</b> Move to the Groove	<b>DJ LOPEZ JHONNY</b>
Erster Freitag des Monats	The Sounds of the 60s / 70s	<b>DJ LOPEZ JHONNY</b>
Letzter Freitag des Monats	80ies Wave Party	<b>THE DJ EDIT</b>
<b>SA</b>	Crossover Grunge - Independent	<b>THE DJ EDIT</b>
<b>SO</b>	House - Hip Hop Jungle - Ragga - Acidjazz	<b>DJ LOPEZ JHONNY</b>
<b>ÖFFNUNGSZEITEN:</b> Wochentags 22 <sup>00</sup> bis 2 <sup>00</sup> Freitag und Samstag 22 <sup>00</sup> bis 3 <sup>00</sup> Montag geschlossen		
<b>Partys &amp; DJ Guests siehe Werbung, Plakate, Flyers</b> <small>MaBo-Design WGS Bodmer Str. Leonhardstrasse 67 CH-9000 St.Gallen Tel. 228 00 88</small>		

cd out now!  
posh people



spinning top

erhältlich im  
st.galler fachhandel

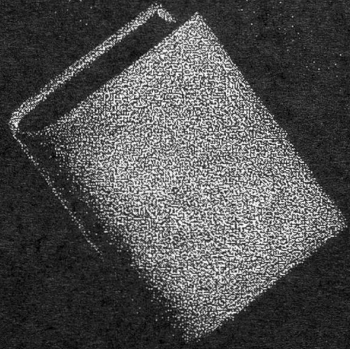
**VELO-FLICKI  
FEINI VELOS**

**Hier** tunen die Velokuriers ihre  
Fahrräder.

**Wir** bringen auch Dein/e Bike  
Spaceship, Hobel, Fräse, Alu-  
dose, Edelteil wieder zum flie-  
gen.

**Du** hast gar kein Velo?  
Unbedingt mal reinschauen!!!

**Tel. 071 277 42 21**  
**Mo-Fr 14-18.30 Uhr**  
**9000 St. Gallen St. Leonhardstr. 76**



**Lüchinger**  
Antiquariat & Buchhandlung  
Magnihalden 3 · 9000 St. Gallen